

**Generationenkirche »Die Pfefferkörner«**  
**„Einmal Gangster, immer Gangster?“**  
**14. So. n. Trinitatis, 6. September 2026 um 9:30 Uhr**

*Gottesdienst: Pastor Matthias Lüskow. // Material: KGB, Konfi-Liederbuch.*

**Familienfrühstück mit Folge S22/E09 (27:33)**

**Liturgische Begrüßung mit Anzünden der Altarkerzen (Matthias)**

**Lied: KGB 28 (2x) Die Kerze brennt**

**Einstieg 1: Was passiert Piet in der Folge? (Matthias)**

**Einstieg 2: Würdet ihr Piet vertrauen? (Matthias)**

**Lied: KGB 150 (alle 4) Kindermutmachlied**

**Andacht Ez 18,20: Kein Kind trägt die Schuld seiner Eltern (Matthias)**

**Lied 78 (alle 4): Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n**

**Mitteilungen (Matthias)**

**Lied: KGB 179 (alle 3) He, du! Hallo, du!**

**Fürbittengebet (Matthias)**

**Lied: KGB 215 Viele kleine Leute**

**Persönliches Gebet (mit Klavierbegleitung)**

**↑ Vater unser und Mitmachsegn (Matthias) ↓**

**Klaviernachspiel**

**Liturgische Begrüßung mit Anzünden der Altarkerzen (Matthias)**

Die Osterkerze brennt.

Ein kleines Licht und trotzdem eine große Hoffnung.

Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)

Von diesem Licht kommt unsere Hoffnung.

*Kinder zünden die Altarkerzen an.*

**Lied: KGB 28 (2x) Die Kerze brennt**

**Einstieg 1: Was passiert in der Folge?** (Matthias)

**Einstieg 2: Würdet ihr Piet vertrauen?** (Matthias)

**Lied: KGB 150 (alle 4) Kindermutmachlied**

**Andacht Ez 18,20: Kein Kind trägt die Schuld seiner Eltern** (Matthias)

In meiner Schulzeit war ich Gruppenleiter bei den Pfadfindern. Und da lernt man nicht nur viele verschiedene Kinder kennen, sondern auch viele verschiedene Eltern.

Eine Mama ist mir ganz besonders in Erinnerung. Sie legte Wert darauf, dass bei ihr zu Hause alle Kinder aus der Straße spielen dürfen. Es ging also darum, dass ihr Sohn nicht nur mit seinen besten Freunden spielt, sondern mit allen Kindern – auch mit denen, die vielleicht ganz anders sind als er selbst.

Wie fändet ihr das, wenn eure Eltern sagen: Heute kommt Max zum Spielen! Ich weiß, dass du Max komisch findest, aber vielleicht lernt ihr euch ja noch besser kennen! Fändet ihr das interessant, weil man dann ja wirklich neue Leute kennenlernt, oder fändet ihr das eher doof? (...)

Es gibt natürlich auch das Gegenteil: Es gibt auch Eltern, die verbieten ihren Kindern den Umgang mit anderen Kindern, weil sie den Eindruck haben, dass die anderen Kinder ihren Kindern nicht gut tun. Kennt ihr

das Sprichwort: „Schlechter Umgang verdirbt gute Sitten?“ Das haben schon die alten Griechen zu ihren Kindern sagt... Was könnte das bedeuten (z.B. in Bezug auf Piet)?

Tja, da stehen die Eltern nun und überlegen, was gut ist: Mit allen Kindern spielen oder nur ausgewählte Freunde zulassen?

In Deutschland sagen 50% der Eltern, dass sie aktiv Einfluss auf die Freunde ihrer Kinder nehmen. In anderen Ländern ist die Quote noch deutlich höher: In China sagen z.B. 80% der Eltern, dass sie mitentscheiden, welche Freunde ihre Kinder haben dürfen.

Wie ist das bei den Pfefferkörnern? Gab es da Eltern, die mitgeredet haben? Nein, die Pfefferkörner sind klug und deshalb entscheiden sie selbst, wem sie vertrauen.

Wie gut hat es Piet, dass hier keine schlaunen Erwachsenen mit am Werk sind! Piet hat echtes Glück, dass er Freunde hat, die zu ihm stehen, auch wenn der Ex seiner Mutter ein Einbrecher ist.

In der Bibel gibt es übrigens beide Sichtweisen. Einerseits ist ganz klar: „Kein Kind muss die Schuld seiner Eltern verantworten“ (Ezechiel 18,20). Andererseits gibt es aber auch den Satz, dass die Schuld der Eltern fortwirkt bis in die dritte oder vierte Generation (2. Mose 34,7).

Die Schreiber der Bibel waren da also genauso zerrissen wie die Eltern von heute. Mit Jesus sehe ich immer den einzelnen Menschen an, sehe das einzelne Kind, und deshalb hat jedes Kind (und auch jeder Erwachsene) immer wieder eine neue Chance verdient.

**Lied 78 (alle 4): Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n**

**Mitteilungen** (Matthias)

**Lied: KGB 179 (alle 3) He, du! Hallo, du!**

## **Fürbittengebet (Matthias)**

Gott des Lebens,  
wir bitten dich um ein gutes Miteinander  
in unserer Klasse und in unserer Nachbarschaft.  
Wir bitten dich um ein gutes Miteinander  
auf der Arbeit und im Verein.

Bitte hilf uns, immer wieder den einzelnen Menschen zu sehen.  
Bitte hilf uns, Misstrauen und Vorurteile zu überwinden.  
Bitte hilf uns, Frieden und Gemeinschaft  
immer wieder eine Chance zu geben. Amen.

## **Lied: KGB 215 Viele kleine Leute**

### **Persönliches Gebet (mit Klavierbegleitung)**

↑ **Vater unser** (Matthias und Gemeinde)

Vater unser im Himmel!  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

### **Mitmachsegen (Matthias)**

Gott sei vor mir und leite mich.  
Gott sei neben mir und begleite mich.  
Gott sei hinter mir und schütze mich.  
Gott sei unter mir und trage mich.  
Gott sei über mir und öffne mich.  
Gott sei in mir und schenke mir ein lebendiges Herz.  
Amen. ↓

## **Klaviernachspiel**